

Ausbildungsprojekt Erasmus+ Rumänien Mai 2018

Auch dieses Jahr – schon das 3. Jahr in Folge, waren Dachdeckerlehrlinge in Siebenbürgen tätig. Bei dem Erasmus+ Projekt „Kirchenburg Martinsdorf“ sind unsere Dachdecker mittlerweile ein fester Bestandteil. In diesem Jahr waren Peter Miltenberger, Panos Chorosopoulos, Moritz Schrader, Stefan Bobinger und der „Wiederholungstäter“ Benedikt Twardzik an diesem Projekt beteiligt. Fachlich betreut wurden unsere Auszubildenden von Innungsmitglied Günther Wagner, Katja Ramsauer, Dachdeckermeisterin aus München und FOL Rainer Groß aus Waldkirchen.

Dieses Jahr wurde die Rückseite des Pfarrhauses fertig eingelattet und mit neuen Ziegeln eingedeckt. Dabei musste auch ein schräger Ortgang bewältigt werden, was eine besondere Herausforderung war. Hier musste der Denkmalschutz, die vorhandenen Materialien und Regensicherheit unter einen Hut gebracht werden. Ein Vordach mit geringer Neigung wurde nebenbei eingedeckt und die wunderschönen neuen Fenster - die Meisterschüler der Glaserfachschule haben die alten Fenster mit handgezogenen Gläsern veredelt - mit neuen Fensterblechen versehen.

Ein Höhepunkt in diesem Projekt war, dass sich ein Filmteam aus Brüssel angesagt hatte. Im Auftrag der übergeordneten Stelle unserer Nabibb wurden allen Gewerken intensiv auf die Finger geschaut. Unser Projekt gilt als Musterprojekt für gewerkeübergreifende Tätigkeiten unter Denkmalschutzbedingungen und wurde bereits als Best-Practice-Projekt



ausgezeichnet. (Anm.d.Red.: Wir sind schon sehr neugierig und fiebern der Veröffentlichung dieses Films mit Vorfreude und Spannung entgegen.)

Natürlich durfte ein kulturelles Rahmenprogramm für die Teilnehmer nicht fehlen. Ein Ausflug mit einem traditionellen Pferdewagen zur Kirchenburg nach Mardisch und eine Busrundreise durch Siebenbürgen. Wir besichtigten u.a. die Klosterruine Kerz, das am weitesten südöstlich gelegene Zisterzienserkloster innerhalb Europas. Pfarrer Michael Reger erzählte stolz und überaus unterhaltsam und kurzweilig über die Geschichte seiner Kirche und darüber hinaus, was die Sitzordnung auf den Kirchenbänken über den gesellschaftlichen Rang innerhalb der Gemeinde ausgesagt hat. (Anm.d.Red. Pfarrer Michael Reger muss man einmal im Leben erlebt haben, sonst hat man echt was verpasst!)

Der Pfingstsonntag wurde für die sächsischen Kirchengänger, die Pfarrerin und unsere Jugendlichen zum unvergessenen Erlebnis. Zum Gottesdienst wurde kurzerhand spontan ein etwa 20-köpfiger Chor aus Betreuern und Schülern gegründet. Nach einer Stunde Probe wurde der evangelische Gottesdienst mit vielen kräftigen Stimmen umrahmt. Dies sorgte nicht nur bei den Chormitgliedern, sondern auch bei der Kirchengemeinde für Gänsehautstimmung. Die Dorfälteste - unsere liebe Hannitant - staunte nicht schlecht, dass ihre „Jungs“ nicht nur tüchtige Handwerker, sondern auch talentierte Sänger sind.

Die Dachdecker haben ihr angestrebtes Ziel, die Gaubenseite des Pfarrhofes vollständig zu erneuern und das Provisorium am schrägen Ortgang fachgerecht und mit einer handgefertigten Regenrinne zu erneuern, geschafft. Es blieb auch noch genug Zeit, unterstützt von anderen Gewerken, in einem der Nebengebäude Dachfenster einzubauen. Dieser Dachboden kann nun mit diesen zusätzlichen Licht- und Lüftungsquellen ebenfalls für die Unterbringung unserer Jugendlichen genutzt werden. Am Ende wurde noch ein Handwerkerbaum (das Vorbild dazu steht vor dem Handwerkerhaus in Hermannstadt direkt neben der Stadtpfarrkirche) eingeweiht. Jeder unserer teilnehmenden Jugendlichen durfte sich hier verewigen.

Mit einer Menge neuer Erfahrungen und Fertigkeiten im Gepäck, neu geknüpften Freundschaften – gewerkeübergreifend – und einer Träne im Knopfloch verließen wir Martinsdorf.

Nächstes Jahr kommen wir wieder!



Ein **herzliches Dankeschön** an unsere großzügigen Sponsoren und alle Mitwirkenden, deren Einsatz und Engagement dieses Projekts überhaupt erst ermöglicht haben.

ERLUS AG für die Lieferung der hochwertigen Handstrichbiber
Klöber GmbH für die Spende einer Rolle Unterspannbahn
Südmetail für die benötigten Zinkbleche

Unseren ehrenamtlichen Betreuern:

Innungsmitglied Günther Wagner
Dachdeckermeisterin Katja Ramsauer
FOL Rainer Groß – Waldkirchen, der die Dachdecker-Azubis wieder handverlesen ausgewählt und ein großartiges Team zusammengestellt hat.

Unseren ganz besonderen Dank den Innungsbetrieben:

Bobinger & Sohn – 82496 Oberau

www.dachdecker-bobinger.de

Johann Clauss GmbH – 81379 München

www.clauss-bedachungen.de

Preissinger Dach GmbH – 90455 Nürnberg

www.preissinger-dach.de

Markus Rückert – 63856 Bessenbach

www.rueckert-dach.de

Franz Sigl Spenglerei-Bedachungen GmbH
85737 Ismaning

www.dachdeckerei-sigl.de

Impressionen:

vorher



nachher



vorher

nachher

